

# Übernahme des Morgenkreises

Welche Rollen übernehmen Schülerinnen und Schüler im Morgenkreis und wie gestalten sie diesen im Spannungsfeld zwischen schulischen Anforderungen und Peerkultur?

## Forschungsstand

Der aktuelle Forschungsstand zeigt, dass der Morgenkreis eine bedeutende Rolle für **Kommunikation** und **Partizipation** im Schulunterricht ist. Der Morgenkreis stellt eine **Brücke** zwischen dem **außerschulischen** und **innerschulischen Umfeld** dar und dient dem **Gemeinschaftsgefühl** sowie der Entwicklung von **kommunikativen Fähigkeiten** und **demokratischen Lernprozessen**.

Der Morgenkreis ermöglicht passiven als auch aktiven Schülerinnen und Schülern sich **am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen** und den Anfang **mitzugestalten**.

Die Übernahme des Morgenkreises wird als **Spiegel der Lernkultur** gesehen. Es entsteht ein „**Klassenöffentlicher Unterricht**“ (Heinzel, 2016), der durch **ritualisierte Abläufe** und **festen Regeln** strukturiert sein soll. Diese Struktur sorgt für **Verlässlichkeit**, indem sie klare **Kommunikationsregeln** vorgibt, sowohl im Kreis als auch in der Rollenverteilung.

Die **Lehrkraft tritt in den Hintergrund**, um den Schülerinnen und Schülern Raum zur **Mitgestaltung** und zur **Rollenübernahme** zu bieten. Sie sollte dennoch das Kreisgespräch steuern, kontrollieren und initiieren. Die Lehrkraft wird Teil des Klassenverbundes und wechselt somit ihre Rolle zur „**Mitspielerin**“ (Heinzel, 2016).

Das Sprechen vor der Klasse erfordert **Mut** und **Selbstbewusstsein** von den Schülerinnen und Schülern. Sie übernehmen die Rolle der Lehrkraft und balancieren somit zwischen einem **geleiteten** und **freien Sprechen**. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler vor die Herausforderung gestellt, zwischen **schulischen** und **peerkulturellen Herausforderungen** zu bestehen.

### 5 Phasen

1. Begrüßungsphase
2. Phase für Aktuelles
3. Erzählphase
4. Arbeitsphase
5. Abschlussritual

## Theoretische Bezüge

- Spannungsfeld zwischen schulischen und peerkulturellen Anforderungen
- Förderung der sozialen und sprachlichen Fähigkeiten
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, der Wahrnehmung und der Sichtweisen
- Aushandeln von Zugehörigkeit mit anderen Kindern
- Sitzordnung nach Peerkulturen → freie Sitzplatzwahl

## Forschungsfrage – ethnografische Forschung

Welche Rollen übernehmen Schülerinnen und Schüler im Morgenkreis und wie gestalten sie diesen im Spannungsfeld zwischen schulischen Anforderungen und Peerkultur?

- **Rollenübernahme:**  
Positionen und Verhaltensweisen die Schülerinnen und Schüler im Morgenkreis einnehmen
  - **Gestaltung:**  
Mitgestaltung der Schülerinnen und Schüler im Morgenkreis
  - **Spannungsfeld:**  
Zusammenspiel zwischen institutionellen Vorgaben und dynamischen Prozessen der Peerkultur
- gut zu beobachten

## Reflexion des Vorgehens - Forscherrolle

- Anpassung der Forschungsfrage
- Wenig Forschung/Literatur zum Thema
- Bewusste Beobachtungen offenbarten neue Details
- Ethnografische Forschung erfordert flexible Anpassung
- Forscherrolle in dem gegebenen Umfeld (Klasse 1) schwierig
- Nötige Distanz zu der Beobachtungsgruppe nicht gegeben

## Beobachtungen

Die Beobachtungen wurden in einer ersten Klasse gemacht. Es wurde nicht-teilnehmend und verdeckt beobachtet. Die Beobachtungsprotokolle wurden in einem Zeitraum von etwa zwei Monaten erstellt und verdichtet.

## Methodisches Vorgehen

- Themenfindung
- Erste Beobachtungen
- Nicht-teilnehmende, verdeckte Beobachtung
- Festlegung Thema
- Erstellung expliziter Beobachtungsprotokolle
- Verdichtete Beobachtungsprotokolle
- Literaturrecherche
- Ermittlung des Forschungsstandes
- Verknüpfung und Analyse von Beobachtungen und Forschungsstand

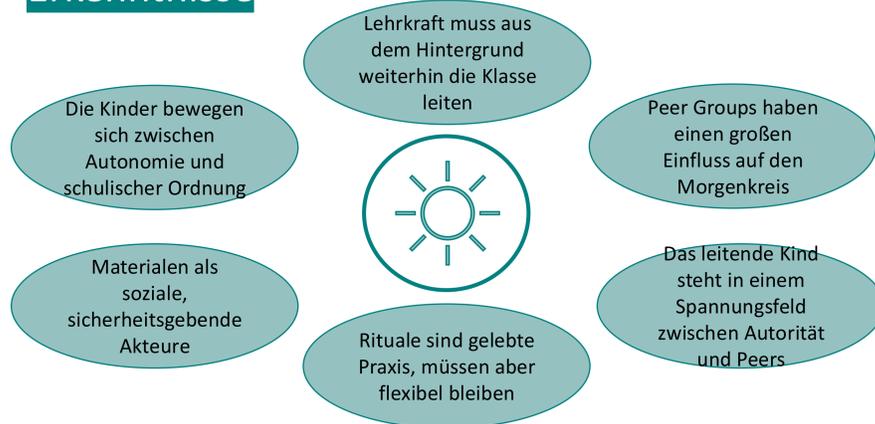
## Analytische Perspektive

Herausforderungen	Handlungsmuster	Rituelle Verfahren	Gegenstände
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übernahme der Leitungsrolle</li> <li>- Abgabe der Leitungsrolle</li> <li>- Interaktion mit Mitschülerinnen und Mitschülern</li> <li>- Unruhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bekanntes Muster / bekannte Abfolge</li> <li>- Wechselseitige Interaktionen</li> <li>- Lehrkraft tritt in den Hintergrund</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rituelier Start in den Schultag → jeden Tag gleich</li> <li>- Festgelegte Reihenfolge von Schülerinnen und Schülern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transparente Kiste</li> <li>- Fächer mit Wörtern/Piktogrammen</li> <li>- Wetterkarten</li> <li>- Tagestransparenz</li> </ul>

## Rückkopplung an theoretische Überlegungen & empirische Befunde

<b>Herausforderungen</b> Die Übernahme des Morgenkreises fordert von den Kindern Mut und Verantwortung. Viele sind unsicher im Umgang mit ihren Mitschülern. So können Konflikte entstehen (z.B. durch Bevorzugung), was zeigt, dass die soziale Dynamik innerhalb der Peer Groups den Umgang beeinflusst.	<b>Handlungsmuster</b> Der Morgenkreis folgt einer festen Struktur, jedoch wird diese durch die äußeren Einflüsse mitbestimmt. Strukturen geben den Kindern bewiesenermaßen Sicherheit und stellen eine Stütze für Partizipation dar. Die Lehrkraft muss diese Ordnung im Blick behalten und ihre Funktion auch aus dem Hintergrund erfüllen.
<b>Rituelle Verfahren</b> Rituale erleichtern den Einstieg in den Schultag. Sie bilden eine Brücke in die schulische Welt. Die Beobachtungen zeigen, dass die ritualisierten Abläufe den Kindern Sicherheit geben, sie aber auch aktiv durch eine Lehrkraft begleitet werden müssen.	<b>Gegenstände</b> Die verwendeten Hilfsmittel dienen als strukturierende Hilfsmittel, die die Übernahme visuell unterstützen. Die Forschungen zeigen, dass diese Hilfsmittel helfen Kommunikationsprozesse im Morgenkreis zu lenken. Sie könne jedoch auch, wie beobachtet wurde, Unruhe stiften.

## Erkenntnisse



## Quellen

- Breidenstein, G., Hirschauer, S., Kalthoff, H. & Nieswand, B. (2015). Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung (3. Aufl.). utb.
- Heinzel, F. (2012). Der Blick auf Kinder. In: de Boer, H., & Reh, S. (2012). Beobachtung in der Schule - Beobachten lernen. VS Verlag für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-18938-3>
- Heinzel, F. (2016). Der Morgenkreis: Klassenöffentlicher Unterricht zwischen schulischen und peerkulturellen Herausforderungen. Verlag Barbara Budrich.
- Seifert, A. & Aicher-Jakob, M. (2024). Kommunikation und Partizipation in Schule und Unterricht. utb.